

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 31.01.2023

Gemeinderat Schkopau, den 10.02.2023

Sitzung am: 31.01.2023

Beginn: 18:30 Uhr und 18:51 Uhr

Ende: 18:41 Uhr und 21:04 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Bürgersaal (Erdgeschoss)

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 27. Sitzung vom 20.12.2022 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 9. Beschluss zum Projekt "Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet Goethestadt Bad Lauchstädt, Schkopau, Merseburg"
- TOP 10. Information zum Sachstand Projekt "DEMOGRAFIE-WANDEL GESTALTEN" Referent: Herr Scheffler, Geschäftsführer brain-SCC GmbH
- TOP 11. Erstattung von Kostenbeiträgen während der (Teil-) Schließung von Kindereinrichtungen
- TOP 12. Abberufung von Herrn Sven Eichmann als stellv. Gemeindeführer Technik
- TOP 13. Beendigung des Mandates als sachkundiger Einwohner von Herrn Gerold Wilhelm
- TOP 14. Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Bau- und Planungsausschuss
- TOP 15. Anfragen und Anregungen
- TOP 16. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Gasch die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 18 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Sachse beantragt die **Streichung von TOP 11** und Verweisung in den Sozialausschuss. Das Thema ist noch nicht besprochen worden.

Herr Gasch lässt über diesen Antrag abstimmen – **Streichung TOP 11:**

Es wird **einstimmig** dafür gestimmt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 31.01.2023

Frau Schaaf beantragt, im *nichtöffentlichen Teil alle TOP, welche eine Personalangelegenheit zum Inhalt haben, zu streichen*. Sie bezieht sich dabei auf die Geschäftsordnung des Gemeinderates.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass der Gemeinderat ein allumfassendes Recht hat, Dinge an sich heranzuziehen. Die Personalangelegenheiten sind von Wichtigkeit.

Frau Schaaf bemerkt, dass der TOP „Beamter“ auch im Hauptausschuss beraten werden kann. Höherwertige Tätigkeiten brauchen keinen Gemeinderatsbeschluss, das ist Verwaltungshandeln.

Herr Ringling entgegnet: Kommunalrechtlich ist man angehalten, dass Entscheidungen, welche temporär zum Tragen kommen sollen, auch einen Gemeinderatsbeschluss zur Folge haben sollen.

Herr Wanzek stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: Kurzzeitige Herstellung der Nichtöffentlichkeit, um darüber beraten zu können.

Herr Ringling stellt den Antrag, eine weitere Änderung der Tagesordnung vorzunehmen. Nach Beschlussfassung der TO soll die Vereidigung eines neuen Mitglieds des Gemeinderates (Frau Linke) stattfinden.

Herr Gasch lässt über den Antrag von P. Wanzek abstimmen: Herstellung der Nichtöffentlichkeit zum jetzigen Zeitpunkt zwecks Beratung. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

*Die öffentliche Sitzung wird um 18:41 Uhr unterbrochen.
Um 18:51 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.*

Herr Gasch lässt über die **Tagesordnung mit folgenden Änderungen** abstimmen:

- Streichung des TOP 11 (öff. Teil)
- Streichung der TOP 19-23 (nichtöff. Teil)
- Vereidigung Frau Anja Linke im Anschluss an die Abstimmung zur Tagesordnung

Das Gremium **stimmt einstimmig für die neue TO**.

Herr Gasch verpflichtet Frau Anja Linke (Fraktion Pro Döllnitz, Würden) als neues Mitglied des Gemeinderates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten gemäß § 53 (2) Satz 2 KVG LSA und bittet sie, die Verpflichtungsformel nachzusprechen.

Im Anschluss daran wird Frau Linke auf die Pflichten und auf die Regelungen zur Haftung gemäß § 34 KVG LSA sowie die zu obliegenden Pflichten nach den §§ 32 und 33 KVG LSA hingewiesen.

Die Verpflichtung und die Kenntnisnahme der Hinweise sind gemäß § 30 (3) KVG LSA von Frau Linke aktenkundig unterzeichnet worden.

Somit sind 19 Gemeinderäte + Bürgermeister zur Sitzung anwesend.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird um 18:56 Uhr eröffnet.

- Herr S. hat in der heutigen MZ über die Abgrenzung am Wallendorfer lesen müssen und zeigt sich darüber sehr befremdet. Als er noch Mitglied des ZV SELA war, hat man darum gekämpft, dass der See für die Bürger frei zugänglich ist.
Herr Ringling gibt bekannt, dass dies mehrfach – auch im Beisein von Frau Faulstich – behandelt wurde. Es ist ein abgestimmtes Handeln des LK SK mit der Gemeinde und betrifft nur einen Teil der Uferfläche. Die Auflage besteht bereits seit Jahren, jetzt wird sie umgesetzt.
- Herr S. hat in seinem OT Lochau beobachtet, dass der Bauhof Grünflächen im Ort zerstört und mit Holzhackschnitzeln belegt, u. a. ein Rosenbeet gegenüber dem Friedhof. Mit Schönheit und

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 31.01.2023

Naturverbundenheit hat das nichts zu tun. Er versteht auch nicht, dass der Ortschaftsrat sich das gefallen lässt.

Herr Arlet (Stellv. OBM Lochau) widerspricht. Im Ortschaftsrat war dies nie ein Thema. Der Bauhof hat es einfach nur gemacht.

Um 19:02 Uhr wird die Einwohnerfragestunde geschlossen.

TOP 4. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 27. Sitzung vom 20.12.2022 (öffentlicher Teil)

- Frau Schaaf war zur letzten Sitzung nicht anwesend. Deshalb kann sie im nichtöffentlichen Protokoll, TOP 26, 3. Punkt das Wort „Arrangement“ nicht deuten. Sie wünscht eine Erklärung.
- Herr Gasch merkt an, dass im Protokoll über den Airpark Schkeuditz geredet wurde, das Gewerbegebiet jedoch in Schkopau liegt. Die Wörter sind auszutauschen („Schkeuditz“ austauschen gegen „Schkopau“).

Das Protokoll wird mit 5 Enthaltungen mehrheitlich genehmigt.

TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung ist TOP 24 - Grundstücksangelegenheit Burgliebenau - zu behandeln. Dagegen gibt es keine Einwände.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Ringling führt aus:

- In den sozialen Netzwerken gibt es eine rege Diskussion über die mögliche Eröffnung einer Flüchtlingsunterkunft in der Gemeinde. Diese Diskussion hat keine reale Grundlage. Der Gemeinde liegen keine Informationen dazu vor.
- Informationen über 2 Straßensperrungen:
 - B 181 Wallendorf-Zöschen, Vollsperrung – LSBB will Zeitraum so kurz wie möglich halten.
 - Zufahrt Kollenbey ab B 91 – finale Abstimmung muss noch erfolgen
- Die Abrechnung einer Wegstrecke eines Vertreters des AZV ist zwischenzeitlich erfolgt.
- Wohngebiet Am Gartenweg, OT Raßnitz – Der Brief eines Bürgers wurde schriftlich beantwortet. Das Info-Schreiben der Verwaltung an alle Grundstückseigentümer ist den Sitzungsunterlagen beigelegt.
- Dem Antrag des Ortschaftsrates Ermlitz, das Chorfest des Landkreises in Ermlitz durchzuführen, wurde stattgegeben. Weitere Abstimmungen dazu folgen.
- Von der Bürgerinitiative gegen den Ausbau des Frachtflughafens hat die Gemeinde Infomaterial erhalten, welches den OT zur Verfügung gestellt wird.
- Die letzte Fassung der Organisationsuntersuchung der Servicestation liegt den Fraktionsvorsitzenden vor und kann den Fraktionsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Herr Ringling wünscht sich ein Input – Hinweise und Fragen werden gern angenommen.
- Zum Trinkwasserkonzessionsvertrag mit der MIDEWA hat die Kartellbehörde keine Einwände oder Hinweise gegeben. Somit ist dieser bestätigt.
- Der HH-Plan 2023 wurde genehmigt. Die Satzung ist im Amtsblatt veröffentlicht worden. Der HH-Plan erlangt am 09.02.2023 Rechtskraft.

Frau Ewald hat eine E-Mail erhalten von Eltern, deren Kinder in Zöschen die Schule besuchen. Diese haben sich mit einer Anfrage am 05.01.2023 an die Gemeinde gewandt, ob es zum Schulbus bezüglich

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 31.01.2023

der Straßensperrung B 181 eine andere Lösung gibt. Leider haben sie bis dato keine Rückmeldung erhalten. Es wäre wünschenswert, dass wir als Gemeinde das Anliegen der Eltern unterstützen und ihnen auch Rückmeldung geben.

Herr Ringling berichtet, dass man seit vielen Wochen mit dem Busunternehmen im Gespräch sei. Trotzdem kann er nichts Verlässliches dazu sagen.

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Angaben zu diesem TOP wurden bereits in TOP 6 mitgemacht.

TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Herr Gasch berichtet zur *Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 10.01.2023*:

- Es fand ein Vortrag von Herrn Ivo Walter, Amtsleiter des Stadtentwicklungsamtes Merseburg, zum Projekt "Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet Bad Lauchstädt, Schkopau, Merseburg" statt.
- Im nichtöffentlichen Teil wurde eine Grundstücksangelegenheit behandelt.

Herr Rattunde informiert über die Sitzung des *Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus am 24.01.2023*. Themen waren:

- Stand und Endfassung der Feuerwehrsatzung ⇒ ist beschlussreif.
- Stand der Erarbeitung des Brandschutzbedarfsplanes.
- Entwicklung im Ordnungsamt als Info und
- Diskussion über die Seen.

Herr E. Schröpfer berichtet, dass der *AZV Elster-Kabelsketal* im März eine Sondersitzung durchführt. Die Kreisverwaltung hat sich bezüglich einer HH-Stelle geirrt. Ein Neubeschluss des HH ist notwendig.

Herr Pötzsch berichtet über die Ergebnisse der Verbandsversammlung des WAZV Saalkreis vom 30.01.2023:

Öffentlicher Teil:

Beschlüsse

- Wirtschaftsplan 2023 (keine planmäßigen Investitionen im Bereich Schkopau).
- Erörterung Beteiligungsbericht 2021.
- Ausschlusssatzung, 2. Änderung (Nach Genehmigung durch die Untere Wasserbehörde für den ehemaligen Bereich des AZV Salza. Betrifft für Schkopau: Hohenweiden/ Am Kirschberg, Rattmannsdorf/ Dorfplatz, Sackgasse, Wasserweg, Röpzig/Saalestr., Wasserweg).
- Löschwasservertrag mit Mitgliedsgemeinden (wiederum zurückgewiesen an die Verbandsführung zur nochmaligen Abstimmung mit den Gemeinden).
- Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme Regenrückhaltebecken Landsberg, Gütz.

Sonstiges

- Bericht der Geschäftsleitung.
- Der bisherige Vorsitzende der Verbandsversammlung hat alle Mandate zurückgegeben. Die Verbandsversammlung wurde vom 1. Stellvertreter geleitet.

Nichtöffentlicher Teil

- Info über den Stand der Verhandlungen zum Rechtsstreit mit UniCredit am Oberlandesgericht Dresden nach dem Einspruch zum Urteil des Landgerichtes Leipzig.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
31.01.2023

Herr Kirchhoff berichtet zum **ZWA Bad Dürrenberg**:
Jeder zahlende Bürger hat vom ZWA eine Information zur Entwicklung der Abwassergebühren und des Trinkwasserentgeltes für 2023-2025 erhalten. Die Gebühr der Niederschlagswasserbeseitigung wird um ca. die Hälfte gesenkt.

Frau Ewald fragt - bezogen auf das zur Verfügung gestellte Protokoll des UHV Mittlere Saale-Weiße Elster - ob die Entnahme von Geldern aus der Rücklage Auswirkungen auf unseren HH hat. Außerdem sind Teile des nichtöffentlichen Protokolls für jedermann lesbar.

Herr Gasch antwortet, dass der UHV 780 km Gräben zu pflegen hat, jedoch Personalmangel herrscht. Dazu kommen die Wünsche/Ansichten der Bürger. Der UHV ist nicht für Schönheit zuständig. Auswirkungen auf unseren HH werden nicht passieren. Der UHV verbessert sein Domizil. Was die Nichtöffentlichkeit betrifft, meint Herr Gasch, der UHV sei transparent, es kann jeder wissen.

TOP 9. Beschluss zum Projekt "Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet Gothestadt Bad Lauchstädt, Schkopau, Merseburg"

Vorlage: III/379/2023

Herr Ringling führt zum Sachverhalt aus. Die erste Sitzung eines politischen Gremiums, in der das Projekt vorgetragen wurde, war unser Bauausschuss. In der anschließenden Sitzung des Ortschaftsrates Knapendorf nahm er die geäußerten Bedenken hinsichtlich Lärmbelastigung ernst und zur Kenntnis. Er sieht in dem Projekt die Chance, sich wirtschaftlich größer aufzustellen. Gleichzeitig wirbt er für die gleichberechtigte Entwicklung eines Gebietes, wenn die Machbarkeitsstudie dieses bestätigt.

Herr Wanzek berichtet, dass die ursprüngliche für den Bauausschuss vorgesehene Empfehlung abgeändert wurde – der 2. Punkt wurde geändert, der 3. Punkt wurde gestrichen. Es gibt noch einen weiteren Bewerber – wer den Zuschlag erhält, weiß man nicht. Die Machbarkeitsstudie ist ein richtiger Schritt. Was diese aussagt, bleibt abzuwarten. Dann müsse man auch überlegen, was man macht, wenn die Fördermittel alle sind.

Herr Meyer berichtet von seiner Ortschaftsratsitzung in Knapendorf. Diese war mit 40 Einwohnern gut besucht. Zusammenfassend stellt Herr Meyer fest, dass noch jede Menge Fragen offen sind. Darüber muss man reden. Bedenken, Hinweise, Wünsche mögen ernst genommen werden. Die Einwohner möchten „mitgenommen“ werden. Es war eine konstruktive Herangehensweise. Seine Bürger stehen dem offen gegenüber. Jedoch erst nach der Machbarkeitsstudie könne man „Nägel mit Köpfen“ machen.

Herr Schmidt stellt fest, dass man aus den Fehlern von Kabelsketal lernen sollte. Die Plangebiete in der Gemeinde Schkopau befinden sich in privater Hand. Seiner Fraktion ist wichtig, dass man bei der Realisierbarkeit ehrlich mit den Landbesitzern umgeht.

Herr Sachse bittet Herrn Ringling um ein Zeitfenster. Man spreche über einen Zeitraum, der noch nicht absehbar ist. Es sind noch einige Aufgaben zu erledigen.

Herr Ringling äußert, dass man noch nicht mit allen Eigentümern, nur mit einigen, hat sprechen können. Wenn man von dort nicht schon positive Signale erhalten hätte, wäre man gar nicht an den Start gegangen.

Herr Meyer meint, dass nicht alles „blauer Dunst“ sei. Der Airpark z. B. ist nicht in privater Hand.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 31.01.2023:

1. Die Gemeinde Schkopau bewirbt sich flächenanteilig um die Entwicklung eines interkommunalen Industrie- und Gewerbegebietes als Leuchtturmprojekt des Strukturwandels des Saalekreises.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 31.01.2023

2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Entwicklung des Industrie- und Gewerbegebietes mit den Nachbarkommunen Goethestadt Bad Lauchstädt und der Stadt Merseburg zu erarbeiten und dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	26 + Bürgermeister
davon anwesend:	19 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Information zum Sachstand Projekt "DEMOGRAFIE-WANDEL GESTALTEN" **Referent: Herr Scheffler, Geschäftsführer brain-SCC GmbH**

Herr Sirko Scheffler führt aus:

- Zum Aufbau von Online-Diensten für die Gemeinde sind u.a. zuerst geplant:
 - Abmeldung Kita-Plätze
 - Antrag Aufnahme Hort
 - Antrag Ferienbetreuung
 - Antrag Plakatierung
- Bei der Antragstellung sind Daten durch den Bürger einzutragen. Dabei ist der Fortschritt der erforderlichen Eintragung ersichtlich. Die Anwendung sagt auch, was richtig und was falsch ist.
- Sind die Punkte durch den Bürger abgearbeitet, geht der Antrag (automatisch) an die Verwaltung. Diese hat die Möglichkeit, den Vorgang dort zu bearbeiten. Informationen, die mit der Antragsbearbeitung zu tun haben, sind sichtbar.
- Nach der Antragstellung können individuelle Prozessbausteine zur Anwendung kommen.
- Im Laufe des Jahres sollen weitere 40 bis 50 Dienste geplant werden.
- Bürger erhalten eine einheitliche Form für die Anträge.
- Die interne Abstimmung von brain-SCC in der Gemeinde hat begonnen. Im Februar/März 2023 gibt es eine Schulungsmöglichkeit für die Sachbearbeiter.
- Um Anträge zu stellen, müssen Identitäten angegeben werden. Das LSA stellt ein Nutzerkonto zur Verfügung. Auch bundesweit soll Infrastruktur zum Tragen kommen. Das LSA hat dafür den Weg geklärt und freigemacht, damit das Nutzerkonto „Bund“ genutzt werden kann. Die Gemeinde muss den Antrag dafür stellen. Das Nutzerkonto des LSA wird noch in diesem Jahr ersetzt durch das Bundeskonto. Brain-SCC geht davon aus, dass das Land sich an den Plan und seine Zusage hält.
- Gesteuert wird das Nutzerkonto „Bund“ per Anmeldung mit dem Personalausweis. Die Daten werden von diesem übernommen. Die Bedeutung ist vergleichbar einer Bank, wenn man sich einloggt.
- Die Verwaltung soll darauf vorbereitet sein, dass man Ende des 1. Quartals 2023 mit den ersten Online-Diensten an den Start gehe. Online-Dienste, die im Salzatal, Petersberg oder Teutschenthal entwickelt wurden, sollen jeweils auch in den anderen Gemeinden genutzt werden können.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 31.01.2023

Frau Ewald fragt, mit welchen Anträgen man an den Start gehen will, ob es eine Zeitschiene gibt. Wenn am 02.03.2023 die letzte Schulung für die Admins stattfindet, erscheint ihr der Zeitraum zu kurz, um online an den Start zu gehen. Muss die Gemeinde die Lizenzen bezahlen, wenn sie die von anderen Kommunen nutzt?

Herr Ringling meint, dass es eine zentrale Aufgabe ist, der Bürgerschaft das Bürgerkonto zu erklären. Wann man an den Start gehe, kann er nicht genau sagen – brain-SCC steht jedenfalls zur Verfügung. Die Zeitschiene muss mit der Verwaltung abgestimmt werden.

Herr Scheffler ergänzt: Mit dem Nutzerkonto meldet sich der Bürger an. Der Sachbearbeiter hat die Möglichkeit, am System teilzunehmen. Das System ist vorhanden und nutzungsbereit und kann ab einer gewissen Anzahl freigeschaltet werden. Der Zeitraum zwischen Schulung und Nutzung sollte nicht zu groß sein, auch um die Mitarbeiter weiter zu motivieren.

Herr Wilhelm fragt, ob es Referenzen in anderen Kommunen gibt – Antwort: Ja.

Herr Wilhelm fragt, ob die Plattform auf den Servern der Gemeinde läuft – Antwort: Nein.

Herr Scheffler meint, der technische Betreuungsaufwand für die Gemeinde ist nicht nennenswert.

Herr Wilhelm fragt, ob das alte Verfahren parallel läuft. Er denkt vor allem an die älteren Bevölkerungsschichten. Er möchte weiter wissen, ob die ganzen Abläufe in der Verwaltung schon mal „durchexerziert“ wurden.

Herr Ringling betont, dass alle Verwaltungen generell die Möglichkeiten haben müssen, Dinge auch in Schriftform anzunehmen. Man muss sich jetzt sortieren und ein Maß finden, um die Sachbearbeiter nicht zu überfordern und man muss es der Bevölkerung vermitteln.

Herr Riedel fragt, ob es diese Anwendungen als App geben wird. Er fragt, wie die Anwendung mit dem Personalausweis stattfinden soll.

Herr Nickisch berichtet, dass der neue Personalausweis neue Funktionen aufweist. Bei Registrierung mit ihm versendet dieser ein verschlüsseltes Zertifikat...

Herr Schröpfer stellt einen Geschäftsordnungsantrag: Dies ist eine Gemeinderatssitzung und keine Anwenderschulung.

Frau Linke fordert die Verwaltung der Gemeinde Schkopau auf, sich mit dem Landtagsbeschluss Sachsen-Anhalt zum E-Government auseinanderzusetzen.

TOP 11. Erstattung von Kostenbeiträgen während der (Teil-) Schließung von Kindereinrichtungen Vorlage: I/124/2023

Dieser TOP entfällt.

TOP 12. Abberufung von Herrn Sven Eichmann als stellv. Gemeindeführer Technik Vorlage: IV/107/2023

Herr Kuphal führt zum Sachverhalt aus. Redebedarf besteht nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 31.01.2023, Herrn Sven Eichmann aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellv. Gemeindeführer Technik rückwirkend zum 01.01.2023 abzuberufen

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	26 + Bürgermeister
davon anwesend:	19 + Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 31.01.2023

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Beendigung des Mandates als sachkundiger Einwohner von Herrn Gerold Wilhelm Vorlage: IV/108/2023

Herr Kuphal führt zum Sachverhalt aus. Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt und bestätigt in seiner Sitzung am 31.01.2023 die Mandatsniederlegung von Herrn Gerold Wilhelm als sachkundiger Einwohner des Bau- und Planungsausschusses.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	26 + Bürgermeister
davon anwesend:	19 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Bau- und Planungsausschuss Vorlage: IV/109/2023

Herr Kuphal führt zum Sachverhalt aus.

Frau Ewald bemängelt, dass in der Beschlussvorlage die finanziellen Auswirkungen auf den HH nicht dargestellt sind. Herr Kuphal gelobt Besserung.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beruft in seiner Sitzung am 31.01.2023, auf der Grundlage des § 49 Absatz 3, Satz 1 KVG LSA, widerruflich Herrn Alexander Riedel als sachkundigen Einwohner in den Bau- und Planungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	26 + Bürgermeister
davon anwesend:	19 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 31.01.2023

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 15. Anfragen und Anregungen

- Herr Sachse: In der Gemeindeverwaltung galt einmal das ungeschriebene Gesetz, dass zurückgerufen wird, sollte sich ein Mitarbeiter bei einem eingehenden Telefonat gerade nicht an seinem Arbeitsplatz befinden. Seit 14 Tagen versucht er, jemanden Bestimmtes zu erreichen – vergeblich. An den Bauausschuss hat er eine E-Mail versandt – diese kommen auf dem Account von Herrn Weiß an. Herr Weiß ist jedoch seit Wochen nicht im Amt. Aus diesem Grund wünscht er ein E-Mail-Verzeichnis, wo er Mitarbeiter direkt anschreiben kann. Herr Nickisch berichtet, dass die Amtsleiter selbst festlegen, wer Zugriff auf die E-Mails an die Funktionsadressen erhält.
Herr Ringling wird das Problem morgen abstellen lassen.

- Frau Schaaf stellt im Namen ihrer Fraktion 2 Anträge (siehe Anlage zur Niederschrift), welche in der nächsten Sitzung zu behandeln sind. Die Anträge werden dem Bürgermeister übergeben.
 - Antrag an den Gemeinderat zur Beauftragung der Verwaltung, Planungsleistungen für den Ersatzneubau Kita Lochau auszulösen
 - Antrag an den Gemeinderat zur Beauftragung der Verwaltung zur energetischen Bewertung der kommunalen Gebäude in der Einheitsgemeinde Schkopau.

Hierzu meint Herr Sachse, dass es Günter Pöttsch vor wenigen Jahren eine umfangreiche Untersuchung angestellt und vorgelegt hat. Aus Kostengründen schlägt Herr Sachse vor, solch eine Bewertung nur punktuell zu machen. Man sollte auch eine Prioritätenliste schaffen, welche Gebäude angefasst werden sollen.

- Frau Schaaf bemerkt, dass in der Bescheinigung für die Aufwandsentschädigungen 2022 Reisekosten aufgeführt sind. Diese gehören steuerrechtlich nicht dorthin.
- Frau Schaaf merkt weiter an, dass in Mandatos neben Mandatsträgern auch Mitarbeiter der Verwaltung aufgeführt sind – auch solche, die bereits aus der Verwaltung ausgeschieden sind.
- Herr Wanzek hat verschiedene Anliegen:
 - Bezug nehmend auf die letzte Sitzung fehlt noch eine Antwort hinsichtlich der Anmeldung von größeren Jagden.
 - Zum Sitzungsdienst würde er gern die Verfahrensweise erfahren wollen – Wer stellt ein und schaut darüber, dass alles da ist?
 - Er vermisst eine Info zum aktuellen Stand der Gemeindewehrleitung.
 - Für die nächste Sitzung des Hauptausschusses würde sich der 16.02.2023 anbieten.
- Herr Rattunde stellt im Namen seiner Fraktion einen Antrag zur schnellstmöglichen Einstellung eines hauptamtlichen Gerätewarts für das SG Feuerwehr an den Gemeinderat. Mit dieser Initiative möchte er den Bürgermeister auffordern, schnell aktiv zu werden. Der Antrag wird dem Bürgermeister übergeben und soll im Hauptausschuss beraten werden.
Er dankt jedem einzelnen der zurückgetretenen Gemeindewehrleitung für seine Arbeit, auch wenn sie als Team nicht funktionierten.
Herr Ringling äußert, dass er bereits Frau Spaller gebeten habe, den Stellenplan zu prüfen.
- Herr Gasch teilt mit, dass er an der Jahreshauptversammlung der FF teilgenommen habe. Diese kam gut an, auch wenn eine Diskussion fehlte.

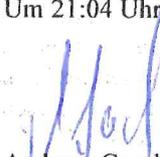
NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
31.01.2023

- Herr Schmidt teilt mit, dass die Position von Frau Böckelmann im Ordnungsausschuss in Zukunft von Frau Linke übernommen wird. Er wird dies noch schriftlich einreichen.

TOP 16. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 21:04 Uhr ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet.


Andreas Gasch
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollführerin